

Ankommen im Westen

Inhalt

Die Heimat zu verlassen bedeutet für alle – ob jung oder alt – eine große Veränderung: Das Vertraute wird zurückgelassen und die Ungewissheit begleitet einen in das neue Leben, manchmal mit Vorfreude und Erwartungen, manchmal mit Ängsten.



Einführung: Welche Geschichten von Menschen, die neu ins Land gekommen sind, sei es aus der DDR oder heutige Geflüchtete oder Migrant*innen kennen die Teilnehmenden? Gibt es persönliche Erfahrungen? Halten Sie die Ergebnisse für später fest.



Drei Zeitzeug*innen erzählen von ihrem Ankommen in der Bundesrepublik Deutschland. Sie schildern ihre ersten Eindrücke, wenn es um die Akzeptanz als „Neue/r“ ging, wie anders alles aussah, aber auch, welche Vorurteile ihnen teilweise entgegengebracht wurden.

» Sehen Sie sich die Interviewsequenzen gemeinsam an oder lassen Sie die Teilnehmenden selbstständig die Interviews anhören bzw. anschauen.

Arbeitsauftrag: Lassen Sie die Teilnehmenden zunächst – wenn noch nicht geschehen – die Kurzbiographien lesen und anschließend die Interviewsequenzen anhören. Nach jedem Interview sollten sie die Aspekte notieren, die sie weiterbearbeiten möchten.



<https://zukunft-des-erinnerns.werkstattschule.de> > > DDR-Geschichte(n) > Zeitzeug*innen berichten > Ankommen im Westen



Reflexion: Klären Sie zunächst einzelne Begriffe (siehe auch Lexikon). Halten Sie anschließend einzelne Aspekte fest. Vergleichen Sie ggf. die Ergebnisse mit den Notizen aus der Anfangsrunde.



Dauer: 60-90 min